
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

46010

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Arbeitslehre (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **6**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1**Berufsbegriff/Berufsberatung**

1. Definieren Sie den Begriff „Beruf“ aus Ihrer Sicht! Begründen Sie Ihr Begriffsverständnis ausführlich und nachvollziehbar! Beziehen Sie in Ihre Überlegungen mindestens zwei grundlegende Sichtweisen (Definitionen aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven) ein und differenzieren Sie unterschiedliche Dimensionen!
(10 Punkte)
2. Zeigen Sie unterschiedliche systematische Untergliederungen von Berufen auf! Beschreiben und vergleichen Sie diese im Detail! Bedenken und beschreiben Sie dabei immer, von wem und mit welcher Zielsetzung die jeweilige Systematik entwickelt wurde!
(10 Punkte)
3. Einer Schülerin bzw. einem Schüler steht nach erfolgreichem Abschluss der Mittelschule eine begrenzte Anzahl an Ausbildungsberufen zur Auswahl. Begründen Sie diese Aussage ausführlich! Welche Berufe sind das grundsätzlich? Wo kann man Informationen über diese finden? Wo wird wie und von wem entschieden, welche Berufe das sind? Schreiben Sie auch, wodurch diese Berufe gekennzeichnet sind!
(15 Punkte)

Berufswahl und berufliche Entwicklung

4. Beschreiben Sie ausführlich unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Grundlagen, welche Faktoren Einfluss auf den Berufswahl- bzw. den Berufsorientierungsprozess einer jugendlichen Schülerin bzw. eines jugendlichen Schülers nehmen und erläutern Sie, was dies für Ihre Unterrichtsplanung im Rahmen der Berufswahlvorbereitung bzw. Berufsorientierung bedeutet!
(15 Punkte)
5. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) spielt eine zentrale Rolle im Berufsorientierungsprozess Jugendlicher. Beschreiben Sie Aufbau, Aufgaben/Funktionen, Ziele!
(15 Punkte)
6. Die örtliche Arbeitsagentur ist enger Kooperationspartner der Schule. Beschreiben Sie diese Kooperation (Was? Wer? Wann? Wie?)!
(10 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

Beruf und Arbeitsmarkt

7. Stellen Sie die aktuelle Situation des Arbeitsmarktes fundiert dar! Zeigen Sie die momentane Situation auf und begründen Sie diese!
(10 Punkte)
8. Definieren Sie den Begriff „Arbeitsmarkt“ ausführlich!
(5 Punkte)
9. Nennen Sie mögliche Einflussfaktoren für Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt! Differenzieren Sie hierbei die Angebots- und die Nachfrageseite und erläutern Sie den jeweiligen Wirkungszusammenhang!
(10 Punkte)

Thema Nr. 2

Beachten Sie:

Die Antworten auf die folgenden Fragen gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl.

Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89 - 100 Punkte = Note 1, 76 - 88 Punkte = Note 2, 63 - 75 Punkte = Note 3, 50 - 62 Punkte = Note 4, 35 - 49 = Note 5).

Lesen Sie die Fragen genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

Berufswahl und berufliche Entwicklung (40 Punkte)

1. Beschreiben Sie, was Super im Rahmen seines entwicklungstheoretischen Ansatzes zur Laufbahnentwicklung unter dem Konzept der Berufswahlreife versteht! Gehen Sie bei Ihrer Erklärung auch auf die fünf Dimensionen der Berufswahlreife ein und erläutern Sie exemplarisch die Relevanz dieser Dimensionen für die Berufswahlvorbereitung!
(11 Punkte)
2. Begründen Sie anhand von jeweils drei Argumenten, inwiefern das Thema Berufsorientierung für Wirtschaft bzw. Politik auf der einen und Jugendliche auf der anderen Seite ein gleichermaßen wichtiges Thema ist!
(6 Punkte)

Fortsetzung nächste Seite!

3. Das Betriebspraktikum ist ein wesentliches Element schulischer Berufsorientierung. Diskutieren Sie, was ein Betriebspraktikum leisten kann, aber auch wo die Grenzen bzw. Risiken des Betriebspraktikums liegen!
(8 Punkte)
4. Beschreiben Sie, mit welchen Schwierigkeiten junge Erwachsene beim Einstieg bzw. Übergang in den Arbeitsmarkt konfrontiert werden und welche Folgen das auf Mikro- und Makroebene hat!
(7 Punkte)
5. Beschreiben Sie fokussiert vier aktuelle Problemfelder der Berufsausbildung in Deutschland!
(8 Punkte)

Beruf und Arbeitsmarkt (55 Punkte)

6. Diskutieren Sie sinnvolle Strategien zur Bewältigung des demographischen Wandels und der damit verbundenen Wohlfahrtsgefährdungen!
(10 Punkte)
7. Was wird unter einem „Flexibel-marktzentrierten Produktionsmodell“ verstanden und welche Wirkungen werden für Beschäftigte diskutiert?
(7 Punkte)
8. Einige Autoren sprechen mit Blick auf die Folgen der technischen und arbeitsorganisatorischen Entwicklungen von einer generellen Höherqualifizierung. Welche Fakten sprechen für den Befund, welche sprechen gegen die Generalisierung dieses Befundes?
(8 Punkte)
9. Beschreiben Sie die Funktionsweise eines sogenannten „primären internen“ Arbeitsmarktsegmentes! Beachten Sie u. a. auch Motivationen, Qualifikationen, Innovationen!
(10 Punkte)
10. Was kennzeichnet eine horizontale Geschlechtersegregation auf Arbeitsmärkten und welche Ursachen werden dafür geltend gemacht?
(10 Punkte)
11. Welche Ursachen haben zum Wachstum des Welthandels beigetragen? Welche Folgen hat dieses Wachstum für die Beschäftigung in Deutschland?
(10 Punkte)

Beruf und Institutionen (5 Punkte)

12. Welche Elemente machen das deutsche System der berufsfachlichen Ausbildung zu einer Institution?
(5 Punkte)

Thema Nr. 3

Beachten Sie, dass die Antworten auf die folgenden Fragen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis eingehen! Das Gewicht jeder Frage ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl, die bei jeder Teilaufgabe angegeben ist; insgesamt können 90 Punkte erreicht werden.

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen ausführlich!

1. *Berufswahl:* (15 Punkte)
 - a) Stellen Sie dar, inwieweit die Ausbildungsstellensituation eine Berufswahldeterminante ist!
 - b) Nennen und erläutern Sie weitere ökonomische Determinanten mit ihren jeweiligen Einflüssen auf die Berufswahl!
2. *Berufsberatung:* (15 Punkte)

Mit welchen Maßnahmen versucht die Bundesagentur für Arbeit zu verhindern, dass Jugendliche direkt von der Schule in die Arbeitslosigkeit entlassen werden? Nennen und diskutieren Sie derartige Maßnahmen!
3. *Arbeitsmarkt:* (15 Punkte)

Neben dem Gesamtarbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland gibt es verschiedene Ausschnitte des Arbeitsmarktes.
Erläutern und diskutieren Sie die Schwierigkeiten, für viele derartige Teilarbeitsmärkte jeweils einen Ausgleich zu schaffen!

Beantworten Sie die folgenden Teilfragen kurz bzw. stichwortartig!

4. *Berufsbegriff:* (5 Punkte)

Welche der folgenden Personen wird nach der amtlichen Klassifikation der Berufe als berufstätig bzw. als nicht berufstätig betrachtet:

 - ein Golfprofessional,
 - ein gewohnheitsmäßiger Roulettespieler,
 - ein Schüler, der nebenbei gelegentlich Zeitungen austrägt,
 - ein Berufsschüler im Berufsvorbereitungsjahr,
 - ein Berufsschüler im Blockunterricht?

Begründen Sie Ihre Aussagen!
5. *Ausbildungsberufe:* (5 Punkte)
 - a) Warum wurden die Ausbildungsberufe in Berufsfelder eingeteilt?
 - b) Wie viele Berufsfelder enthält die Einteilung?
 - c) Nennen Sie mindestens drei Berufsfelder mit jeweils einem zugehörigen Ausbildungsberuf!
 - d) Welche Kritik kann an der Berufsfeldeinteilung geübt werden?

Fortsetzung nächste Seite!

6. *Berufsdarstellungen:* (3 Punkte)
Nach welchen Kriterien können Informationshilfen für Berufswähler (Berufsbeschreibungen) sinnvoll gestaltet bzw. beurteilt werden?
7. *Berufsanforderungen:* (4 Punkte)
Erläutern Sie die mehrstufige Vorgehensweise bei der Bestimmung von Berufsanforderungen!
8. *Berufsdynamik:* (4 Punkte)
Die Zahl der anerkannten Ausbildungsberufe hat sich in den letzten Jahrzehnten ständig vermindert. Was halten Sie von der Begründung, dass schließlich viele Berufe aussterben, oder sehen Sie andere Gründe für die Entwicklung?
9. *Ausbildungsvertrag:* (5 Punkte)
a) Welches Gesetz regelt den Mindesturlaubsanspruch von jugendlichen Auszubildenden?
b) Was sind die wesentlichen Aussagen des Gesetzes dazu?
c) Welches Gesetz regelt den Mindesturlaubsanspruch von erwachsenen Auszubildenden?
d) Was sind die wesentlichen Aussagen des Gesetzes dazu?
10. *Zuständige Stellen:* (3 Punkte)
Nennen Sie jeweils einen anerkannten Ausbildungsberuf, für den die folgenden Stellen zuständig sind:
- Handwerkskammer,
- Industrie- und Handelskammer,
- Ärztekammer,
- Landwirtschaftskammer bzw. Landwirtschaftsministerium,
- Steuerberaterkammer,
- Bezirksregierung!
11. *Ausbildungsvoraussetzungen* (4 Punkte)
a) Welche sachlichen Voraussetzungen muss ein Handwerksbetrieb erfüllen, damit dort ausgebildet werden darf?
b) Wer überwacht die Ausbildung in Handwerksbetrieben?
c) Mit welchen Maßnahmen muss ein Handwerksbetrieb rechnen, wenn er die Anforderungen an eine Ausbildungsstätte nicht erfüllt?
12. *Prüfungswesen* (3 Punkte)
a) Aus welchen beiden Teilen besteht die Gesellenprüfung im Handwerk?
b) Was sind die Voraussetzungen, die ein Auszubildender erfüllen muss, um an der Gesellenprüfung teilnehmen zu können?
c) Wie oft kann ein Auszubildender die Prüfung wiederholen, wenn er nicht bestanden hat?
13. *Reformansätze im dualen System* (4 Punkte)
Mit der Neuordnung des Berufsbildungsgesetzes von 2005 wird versucht, die Stufenausbildung wieder neu zu beleben.
a) Was verspricht man sich von der Stufenausbildung?
b) Wieso konnte sich die Stufenausbildung vor 2005 nicht durchsetzen?
c) Welche Änderung hat man im Gesetz von 2005 eingebracht?
14. *Berufliches Schulwesen:* (5 Punkte)
a) Was sind die Aufnahmebedingungen für die Fachoberschule (FOS) bzw. für die Berufsoberschule (BOS) in Bayern?
b) Welche Qualifikationen können in den beiden Schulen nach jeweils welcher Zeit erreicht werden?
c) Welches Ziel hat ein Besuch der „Vorstufe“ einer BOS?